

16-er Verein



Langenthal, im. März 2023

JAHRESBERICHT 2022

Krieg in Europa. Multiple Krisen. Zeitenwende: Das Jahr 2022 dürfte uns nachhaltig in Erinnerung bleiben. Datummässig sicher der 24. Februar. Der Tag, an dem Putin die Ukraine angegriffen und damit die europäische und globale Friedensordnung der letzten Jahrzehnte mit Füßen getreten hat. Unter Missachtung aller völkerrechtlichen Verpflichtungen und Normen versucht Putin seither, die Ukraine zu unterwerfen. Dabei werden in diesem Vernichtungskrieg barbarische Mittel vor allem auch gegen die Zivilbevölkerung eingesetzt. Die Zerstörung der Infrastruktur der Ukraine macht uns fassungslos. Dank dem für die meisten von uns unerwarteten ukrainischen Widerstand unter Präsident Selenski konnte der Angriff bisher abgewehrt werden. Ja, nach den anfänglichen Terraingewinnen des Aggressors ist es der Ukraine gelungen, beträchtliche Gebiete zurückzuerobern. Die Opferzahlen sind auf beiden Seiten hoch. Das Jahr 2023 könnte eine Lösung bringen.

Dieser für unmöglich gehaltene Angriffskrieg hat im Westen und auch bei uns ein Umdenken ausgelöst. Die NATO-Länder rüsten teilweise massiv auf. Schweden und Finnland wollen so rasch als möglich in die NATO. Die Ukraine wird mit Waffen und andern Mitteln unterstützt. In der Schweiz soll mehr Geld in die Landesverteidigung investiert werden. Aber auch die Auswirkungen von Corona, die Energiekrise, der Fachkräftemangel, der Klimawandel, die Inflation und die CS-Krise haben uns getroffen und werden uns wohl noch lange beschäftigen. Es ist zu Recht von einer Mehrfachkrise die Rede.

Anlässlich von 3 Vorstandssitzungen im Februar, Juni und November wurden die Vereinsaktivitäten festgelegt und koordiniert. Vor der 1. HV Ende März 2022 nahmen zahlreiche Vereinsmitglieder an der Lindenpflanzung auf dem 16er-Platz in Langenthal teil. Dies im Beisein einer Vertretung der Stadtregierung und der Medien. Die Gemeinden im Einzugsgebiet wurden eingeladen, dem Verein beizutreten. Heute dürfen wir 15 öffentlich-rechtliche Körperschaften als Mitglieder begrüßen, davon 14 Einwohner- und 1 Bürgergemeinde. Die Zahl der Einzelmitglieder beläuft sich auf über 50.

Das Schwergewicht der Vereinsaktivitäten lag im Berichtsjahr beim Ersatz und der Pflege der Linden. Diese Arbeiten sind abgeschlossen. Nach der Pflanzung einer gesponserten Ersatzlinde in Langenthal, wurde im Sommer die Linde Schwarzhäusern von der Bürgergemeinde unserem Verein «gewidmet». Dies im Beisein des Burgerrats und einer Delegation des Vorstandes. Danke der Bürgergemeinde und unserem Mitglied Jörg Burkhard

für die Organisation und die Verköstigung. Im Herbst erfolgte die «Einweihung» der Reisiswiler-Linde beim Schützenhaus. Diese Ersatzpflanzung wurde in verdankenswerter Weise durch den Gemeinderat organisiert. Der Platz wurde mit Bänken bestückt und zu einem Treffpunkt umgestaltet. Der Verein hat die Kosten der Linde übernommen. Am Anlass nahmen zahlreiche Behörden- und Vereinsmitglieder teil. Auch die gesponserte Linde in Bützberg ist durch die Gemeinde ersetzt worden, dies bisher ohne formelle Feier. Last but not least wurde die Linde in Niederönz fachmännisch zurückgeschnitten, damit das Strassenraumprofil eingehalten werden kann. Die Kosten sind von der ausführenden Firma gesponsert worden. Aus der Bevölkerung wurde angeregt worden, bei den Linden eine Beschriftung anzubringen. Wir unterstützen, der «Lead» muss aber bei der Standortgemeinde bleiben.

Im November hat der Vorstand beschlossen, im Jahr 2023 die Findlinge und Denkmäler zu überprüfen. Die Zustandsüberprüfung der im Jahr 2003 anlässlich der Auflösung des Regiments gesetzten 4 Findlinge in Burgdorf, Herzogenbuchsee, Aarwangen und Sumiswald ist abgeschlossen. Diese Bestandesaufnahme erfolgte durch die gleichen Teams wie bei den Linden. Mit der Ausnahme des 16er-Platzes, wo ein grösserer Stein gesetzt werden soll, wurde bei den Findlingen kein Handlungsbedarf festgestellt. Anders ist es bei den 4 Denkmälern, die den Verstorbenen unseres Verbandes in den Weltkriegen gewidmet sind. Bei den 2 Denkmälern in Huttwil gibt es keinen Handlungsbedarf, weil diese erst vor kurzem saniert wurden. Anders sieht es an den Standorten Wangen a. A. und Langenthal aus. Hier wird mit den zuständigen Körperschaften und teilweise mit der Denkmalpflege in Kooperation mit H.P. Wyler geprüft, ob eine Sanierung durchgeführt werden kann. Die Projektleitung liegt bei Willi Lanz.

Gartenagglomeration Langenthal: Hier wird aktuell geprüft, ob sich unser Verein am Projekt der Region Oberaargau, einen Wander-Trail zu realisieren, beteiligen kann. Dies unter Einbezug von Linden und Findlingen. Hans Baumberger ist der Projektverantwortliche.

Herzlichen Dank: Den Vorstandskollegen für die erneut sehr engagierte, vorbildliche Zusammenarbeit! Speziell erwähnen darf ich hier unseren Vizepräsidenten Hans Baumberger für die Übernahme der Funktion des Webmasters und für das fortgesetzte Sponsoring des Bielersee-Weins. Der Dank geht an alle Vereinsmitglieder für das Mitmachen und die bekundete Solidarität mit unserem Verein, bzw. zu Ehren unseres Infanterie Regiments 16, das Ende 2023 sein 20-Jahr-Jubiläum seiner Auflösung feiern kann. Sehr gefreut hat uns die Tatsache, dass 14 Einwohner- und 1 Burgergemeinde dem Verein beigetreten sind – herzlich willkommen! Das zeigt auch heute noch die sprichwörtliche Verbundenheit der 16er mit den Gemeinden und der Bevölkerung! In diesen Dank einschliessen darf ich unsere Sponsoren, die neu auf unserer Homepage (www.16erverein.ch) aufgeschaltet sind, für die geschätzte, grosszügige Unterstützung.

Langenthal, im März 2023

Martin Lerch, Präsident 16-er Verein